

4 v] ctices) Wort/ welches man dißmal biß zu ferner Nachsinnung besser nicht hat geben könen.<sup>32</sup>

**Fenster des Himmel/ 48. 22.** [*recte* 23.] Hier find sich im Welschen Cataratte, ist abermal ein Griech-Lateinisch Wort/ vnd heist einmahl ein Strudel, andermahl ein Schußgatter oder Fallthor/ drittens ein Schlusse. Hierbey ist des 5. Gliedes der Vorrede an den Leser Erinnerung in acht genommen/ vnd Biblische Wort gebraucht worden/ wie dieselbe in des 1. Buch Mosis 7. Capitel 11. vers. zu finden.<sup>33</sup>

**Die gröste solcher Art/ 49. 5.)** Jst im Jtalianischen Magiori Individui gesetzt/ ein Lateinisch (Dialecticum) Redgebickunsts Wort: was es auff sich habe/ wissen derselben Kunst erfahrne: Könnte zwar ein vntheilbahres/ oder vnferner Theilbarkeit/ als solches an 88 seiten 6. zeilen/ vnd anderswo geschicht gegeben/ auch also gebraucht werden/ weñ man in teutscher Sprache/ wie in andern/ solche Kunst zu haben sich beflisse. Weilen es aber für dißmahl sich hier nicht fügen wollen/ hat mans dabey bewenden lassen: Achtet auch des- [S v r] sen Redgebickunsts Bedeutung hierein zu führen ohn nötig.<sup>34</sup>

**Hochmütige Teuffel/ 49. 6.)** Der Text hat Luciferi, weil nun Lucifer durch seinen Hochmuth gefället worden/ ist diß teutsch so gegeben.

**Zweykampff/ 51. 2.)** Das Wort Duello, welches so wol in Lateinisch als Jtalianischer Sprache bräuchlich/ hat meines wenigen ermessens/ besser nicht als dieser Gestalt verteutscht werden können.<sup>35</sup>

**Vorspiel/ 51. 18.)** Gleicher massen sichs mit dem Wort Preludio.<sup>36</sup>

**Tieff in Noth stecken: Nothfest machen/ 56. 14. 15.)** Hier finden sich im Jtalianischen die Worte/ Cimentar, Cimentato, Jch gestehe gerne/ daß meines wenigen Orths ich kein recht Teutsch Wort/ so dieses nachdrücklich bedeute/ habe absehen können; Denn das Namwort Cæmentum, darauß diese den Abfluß/ (derivationem) nehmen/ heist allerley vngewirckte Stein zum Mawren. Sonsten habe ich diß Wort in keinem Jtalianischen Wortnenner gefunden. [S v v] Jm Frantzösisch- vnd Spannischen finde ich dz Cimeter, Cementar, Cimentar, so viel heisse als den grund eines Dinges fäst legen oder giessen. Gleich wie man sonsten zu reden pflege/ ein ästrich giessen. Jn Holl- vnd Niederlanden befestigt man (cimentirt, wie sies reden) die Keller mit einem/ vom Kalckh/ Sandt/ zuvorderst Tueffstein zugerichtetem Mörtel gegen das Wasser. So wird auch nach obiger Arth/ das Cimentar für fäst machen gebraucht/ daher ich mich dieser Vberdrangung (Metaphora) Noth fäst/ gegen Noth befästiget vnd dergleichen gebraucht? Jch bekenne daß ich in Zweifel gestanden/ ob diß Cimentar, ein wörtlichs/ (verbale) von dem Jtalianischen Cima, welches den Gipffel/ das obriste/ die Zinnen oder die Spitze eines Dinges bedeutet/ seye/ vnd dannenhero erhöhet/ erhoben/ empor gestellet/ vnd dergleichen hätte verteutschet werden können: Gebe aber hiemit mein Vnwissenheit an Tag/ vnd vntergebe es besserm Vrtheil.<sup>37</sup>

**Außzuführen/ 61. 2.)** Wird im Jtalianischen Cavar gefunden/ hat in derselben Sprach vielerley/ als außhölen/ außnehmen/ [(S 6) r] abziehen/ außschlagen/ außreißen/ vnd dergleichen Bedeutung/ wird in diesem Werck auch vnterschiedlich gebraucht/ dannenhero es/ nach jedes Orths Beschaffenheit gegeben wird. Als heraus ziehen/ 52. 17 Hier Cavar un atto/ ein Werck außführen.<sup>38</sup>